

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 158.

Sonntag den 8. Juli.

1860.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 18. Juni 1860.

Unter Vorsitz des Herrn Kaufmann Jacob wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die Rechnung der Sonntagschule pro 1859 zur Prüfung und event. Dechargeleistung. Nach derselben war

Einnahme: 14 *Rth.* Zinsen, 76 *Rth.* Schulgeld, 59 *Rth.* 16 *Sgr.* 6 *S.* Zuschuß der Kammerei, 149 *Rth.* 16 *Sgr.* 6 *S.*

Ausgabe: 25 *Rth.* Besoldungen, 87 *Rth.* 15 *Sgr.* Unterrichtshonorar, 27 *Rth.* 14 *Sgr.* Instandhaltung der Utensilien, Unterrichtsgegenstände, 9 *Rth.* 17 *Sgr.* 6 *S.* Feuerungs-Material, 149 *Rth.* 16 *Sgr.* 6 *S.*

Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erinnern, es wurde deshalb Ertheilung der Decharge bewilligt.

3. Die pachtlos werdende s. g. Glaucha'sche Gemeindewiese ist anderweit zur Verpachtung gestellt und hat der Fleischermeister Gustav Schliack das höchste Gebot mit 87 *Rth.* abgegeben.

Auf den Antrag des Magistrats wird dem zc. Schliack für dies Gebot der Zuschlag ertheilt.

3. Das Dach auf dem Hospitalsgebäude bedarf der Umdeckung, welche nach dem darüber gefertigten Anschläge einen Kostenaufwand von 180 *Rth.* erfordern wird. Der Magistrat beantragt zu genehmigen, daß die Ausführung dieses Anschlags dem Ziegeldeckmeister Berger übertragen werde.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden, daß die Arbeiten durch Meister Berger ausgeführt werden.

4. Die Dächer auf dem Grundstück Nr. 1 gr. Sandberg, welches der Stadt gehört, sind in einem so schadhafte Zustande, daß ihre Herstellung die Verpflichtung des Pächters übersteigt und von der Stadt übernommen werden muß. Die Kosten werden nach dem gefertigten Anschläge 36 *Rth.* 27 *Sgr.* 6 *S.* betragen, deren Bewilligung der Magistrat anheimstellt.

Die Versammlung bewilligt diese Kosten und genehmigt zugleich, daß die Arbeiten auf Rechnung ausgeführt werden.

5. In Gemäßheit des Beschlusses vom 4. Juni hat der Stadtbaumeister über theilweise Chausstrung resp. Pflasterung der Moritzwingerstraße neue Anschläge gefertigt, wonach die Chausstrung 700 *Rth.*, die Pflasterung der Strecke vom Moritzplatz bis zur Barriere und nach der Mauergasse 680 *Rth.* kosten wird. Der Magistrat beantragt, die Ausführung beider Anschläge zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt die sofortige Ausführung der Chausstrung und Pflasterung in der beantragten Weise.

Sitzung vom 2. Juli.

1. Der Magistrat übersendet die Rechnung des Leihamts pro 1859 zur Prüfung und Dechargeleistung. Es ergaben sich daraus folgende Resultate:

Einnahme: 193 *Rth.* 1 *Sgr.* Bestand, 9900 geliehene Kapitale, 322 *Rth.* 9 *Sgr.* 7 *S.* Deposita, 60172 *Rth.* 25 *Sgr.* für eingelöste Pfänder, 4751 *Rth.* 18 *Sgr.* 4 *S.* Zinsen, 60 *Rth.* 6 *Sgr.* Auctions-Kostenbeträge, 52 *Rth.* 14 *Sgr.* 3 *S.* für den Reservfond, 20 *Rth.* Extraordinaria, 75472 *Rth.* 14 *Sgr.* 2 *S.*

Ausgabe: 12000 *Rth.* zurückgezahlte Kapitale, 1466 *Rth.* 25 *Sgr.* 10 *S.* Zinsen von geliehenen Kapitalien, 322 *Rth.* 9 *Sgr.* 7 *S.* Deposita, 1670 *Rth.* 27 *Sgr.* 5 *S.* Verwaltungskosten, 59770 ausgelie-

henes Pfandkapital, 36 *Rh.* 1 *Sgr.* 3 & Auctions-
kosten, 7 *Rh.* 9 & zum Reservefond, 75273 *Rh.*
4 *Sgr.* 10 & Sa.

Der Vermögenszustand stellt sich auf 38013 *Rh.*
11 *Sgr.* 2 & Activa, auf 35005 *Rh.* 1 *Sgr.* 3 &
Passiva, mithin Ueberschuß 3008 *Rh.* 9 *Sgr.* 11 &
Im vorigen Jahre betrug derselbe 1530 *Rh.* 5 *Sgr.*
7 &, pro 1859 sonach Ertrag 1478 *Rh.* 4 *Sgr.*
4 &

Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erin-
nern, es wurde deshalb Decharge bewilligt, zugleich
aber auch der Magistrat ersucht, für den nächsten
Etat eine entsprechende Miethe für das Local in
Ansatz zu bringen.

2. Die Verschönerungs-Commission hat bei
dem sich jährlich mehrenden Bedarf an Bäumen und
Ziersträuchern darauf angetragen zur Vergrößerung
der Baumschule auf dem Friedhose einen daneben
befindlichen zu den Begräbnissen noch nicht verwend-
baren Fleck und zu den Kosten der Einrichtung zc.
die Summe von 50 *Rh.* zu bewilligen. Der Ma-
gistrat erkennt die Nothwendigkeit der Erweiterung
der Baumschule an, und beantragt auf den Vor-
schlag der Verschönerungs-Commission einzugehen.

Die Versammlung bewilligt hierauf den bean-
spruchten Fleck und die zur Einrichtung erforder-
lichen 50 *Rh.*

3. Für $\frac{1}{2}$ Morgen pachtlos gewordenen Freien-
felder Acker ist ein Pachtgeld von 5 *Rh.* und für
eine andere Parzelle von $\frac{2}{6}$ Morg. 15 *Rh.* geboten.
Dem Magistrate erscheinen diese Gebote nicht
angemessen und kann die Ertheilung des Zuschlags
nicht befürworten.

Die Versammlung hält die Gebote ebenfalls
für zu niedrig und ersucht den Magistrat, einen
neuen Termin anzuberaumen.

4. Von den an der Thüringer Eisenbahn ge-
legenen Ackerstück sind 2 Parzellen pachtlos gewor-
den, die anderweit auf 6 Jahre ausgeben sind.
Auf die erste Nr. V. bezeichnete Parzelle sind 12
Rh. 20 *Sgr.* als Meistgebot abgegeben, weil ein
Theil derselben von der Belohnung zu bergmänni-
schen Zwecken benutzt wird, auf die Parzelle Nr.
VIII. sind jedoch 20 *Rh.* 15 *Sgr.* geboten und wird
für beide Gebote Ertheilung des Zuschlags be-
antragt.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden,
daß den Bestbietenden der Pacht zugeschlagen werde.

5. In beiden Bürgerschulen sind mehrere bau-
liche Herstellungen nothwendig, namentlich aber zur
Conservirung der Wände die Anbringung von Brett-

verschalungen in den Schulklassen und Beschaffung
von Fensterbrettern sehr wünschenswerth. Diese von
der Schul-Commission befürworteten Herstellungen
sind auf 190 *Rh.* veranschlagt und beantragt der
Magistrat, sich mit Ausführung derselben auf Rech-
nung einverstanden zu erklären.

Die Versammlung genehmigt die Ausführung
der innern Arbeiten; was aber die äußeren Arbei-
ten anlangt, so beantragt sie zuvörderst das Gut-
achten der Bau-Commission darüber einzuholen.

6. In der Glaucha'schen Schule müssen zur
zeitweisen Unterbringung von Schülern der Bauhof-
schule 3 neue Klassen eingerichtet werden, was nur
dadurch ermöglicht werden kann, daß der Kantor
Müller die Wohnung im Schulhause verläßt und
zur Besorgung der Heizung und Reinigung ein Haus-
mann angestellt wird. Demnach beantragt der Ma-
gistrat zu genehmigen:

- a) daß die zu 135 *Rh.* veranschlagten nothwendigen
Baulichkeiten ausgeführt werden;
- b) daß die von dem p. Müller bisher gezahlte
Miethe vom 1. August c. ab in Wegfall komme,
und
- c) daß zur Reinhaltung und Aufsichtsführung ein
Hausmann angenommen und dafür angemessen
salariert werde.

Die Versammlung ist mit den vorgeschlagenen
Baulichkeiten einverstanden und bewilligt dazu 135
Rh. Ebenso genehmigt sie ad b) den Wegfall der
Miethe und ad c) die Anstellung eines Haus-
mannes.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Mo-
nat Juni c. soll

Donnerstag den 26. Juli c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und
Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amte ge-
zahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die
ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von
den Häusern Nr. 1—454 3. Monat VII. Tour er-
forderlich, welcher in den nächsten Tagen einfließt
werden soll.

Halle, d n 6. Juli 1860.

Die Servis-Deputation.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 1. Juli der Schmidt Schatz mit Fr. W. Sperling. — Der Tischlermeister Schmidt mit M. Ch. H. Fach. — Der Färbermeister Schröder mit J. Ch. A. Thömsgen.

Ulrichsparochie: Den 22. Juni der Gasthofsbesitzer Huber mit C. A. Koch. — Den 1. Juli der Uhrmacher Rost mit A. C. H. Henrici. — Der Handarbeiter Schmidt mit Frau W. H. A. Gärtner geb. Schäge. — Der Fuhrmann Schröder mit L. Bahn. — Der Kaufmann Steinacker mit Frau B. H. Spieß geb. Zander.

Domkirche: Den 1. Juli der Zimmergesell Gellert mit C. P. Sonntag.

Moritzparochie: Den 1. Juli der Handarbeiter Henze mit R. F. Schiller.

Neumarkt: Den 1. Juli der Hausknecht Pilger mit W. Uebe.

Glauch: Den 1. Juli der Handarbeiter Kloppe mit J. Ch. F. A. Müller. — Der Handarbeiter Voigt mit J. F. Spindler.

Geborene:

Marienparochie: Den 12. Juni dem Postbeamten Zinke ein S., Carl Franz. — Den 16. dem Fleischermeister Grundmann eine T., Louise Minna. — Den 21. eine unehel. T., Johanne Hermine Therese.

Ulrichsparochie: Den 20. Juni dem Kaufmann Weddy ein S., Johann Julius August.

Moritzparochie: Den 2. Juni dem Ziegeldecker Krause ein S., Carl Hermann Louis. — Den 16. dem Salzwirkermeister Neumärker eine T., Wilhelmine Marie Caroline Rosine Minna.

Entbindungs-Institut: Den 24. Juni ein unehel. S., Hermann.

Domkirche: Den 24. Mai dem Schuhmachermeister Callenberg ein S., Friedrich August Gustav.

Glauch: Den 21. Januar dem Fischer Vandermann eine T., Friederike Auguste Wilhelmine.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 28. Juni des Handarbeiters Winkler zu Lettin T. Bertha, 10 J.

7 M. Entkräftung. — Des Ober-Böttchermeisters Feistel nachgel. T. Louise Caroline, 37 J. 2 M. 3 W. Brustkrebs. — Den 29. eine unehel. T., Auguste Therese, 1 M. 1 W. 5 T. Abzehrung. — Den 30. der Universitäts-Fechtmeister Löbeling, 53 J. Brustwassersucht. — Den 1. Juli die unehel. Ros. Riemer, 42 J. Abzehrung. — Die unehel. Aug. Kiffel aus Oppin, 31 J. Lungenschwindsucht. — Des Lohndieners Dahlecke Ehefrau, 64 J. Gehirnschlag. — Den 2. des Bademeisters in der Prov.-Irrenanstalt Thielecke T. Johanne Friederike, 1 J. 1 M. Gehirnschlag. — Des Königl. Kreis-Secretairs Barth T. Elise, 2 J. 6 M. Gehirnentzündung. — Den 4. des Victualienhändlers Langenberg T. Emilie, 41 J. organischer Herzfehler.

Ulrichsparochie: Den 28. Juni des Maurers Heide Zwillingst., todtgeb.

Moritzparochie: Den 30. Juni der Findling May, 5 M. Krämpfe. — Den 3. Juli des Handarbeiters Eke S. Adolf Heinrich Friedrich, 1 J. 6 M. Krämpfe. — Des Bäckermeisters Schubert S. Wilhelm, 4 J. Ruhr.

Domkirche: Den 1. Juli des Maurers Solofrian S. Franz Otto, 3 W. 3 T. Krämpfe. — Der Stubenmalergehülfe Meye, 21 J. 1 W. 1 T. Herzbeutelentzündung. — Den 3. des Zimmermanns Hammer T. Bertha, 5 J. 6 M. Luftröhrenentzündung.

Neumarkt: Den 27. Juni der Kanzlei-Rath Nittrich, 70 J. 10 M. 1 W. 1 T. Lungenschwindsucht. — Den 28. der Viehhalter Schlüter, 63 J. 9 M. Lungenentzündung.

Glauch: Den 25. Juni des Overbrenners Hartwig T. Clara, 1 J. 10 M. 1 W. 2 T. Abzehrung. — Des Dekonomie-Inspectors Wagner S. Franz Alfred, 1 J. 6 M. Brechdurchfall. — Den 26. des Handarbeiters Eckert T. Sophie, 4 J. gastrisches Fieber. — Den 27. des Handarbeiters Schüge Ehefrau, 64 J. Körperschwäche. — Den 29. des Zimmermanns Barth S. Paul, 3 J. 6 M. Gehirnentzündung.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
9. Juli c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Erneute Vorlage, den Schulhausbau betreffend.
- 2) Antrag wegen Beibehaltung der Schulbögte.
- 3) Genehmigung zur Anlegung eines Bauzaunes um den neuen Schulhausbau.
- 4) Regulativ über Erhebung von Einzugs geld.
- 5) Antrag wegen des äußern Abputzes des Knaben schulgebäudes.

Geschlossene Sitzung.

Anstellung eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Jacob.

Die vorschristlich berichtigte Liste der hiesigen stimmfähigen Bürger wird in Gemäßheit des §. 20 der Städte-Ordnung in der Zeit vom 9. bis 23. d. M. innerhalb der Stunden von 9—12 Uhr Vormittags für jedes Mitglied der Stadtgemeinde in unserer Kanzlei offen liegen.

Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Liste sind bis zum Ablaufe obiger Frist bei uns anzubringen.

Halle, den 5. Juli 1860.

Der Magistrat.

Bei der vereinigten Gesellen-Kasse der Tischler, Drechsler, Böttcher, Stellmacher etc. ist wegen vermehrter Ausgaben eine Erhöhung der Beiträge von 8 \mathcal{L} auf 1 Th . wöchentlich für die nächsten drei Monate festgesetzt.

Halle, den 3. Juli 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Verhütung der Gefahr, welche dadurch entstehen kann, daß Sensen außer der Zeit des Gebrauchs nicht durch einen hölzernen Bügel oder sogenannten Sensenschuh gehörig verwahrt sind, verordnen wir auf Grund des §. 11 des Gesetzes über Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wie folgt:

§. 1. Wenn Sensen auf öffentlichen Wegen getragen werden, so muß die Klinge derselben durch einen hölzernen, längs der Schneide zu befestigenden Bügel, oder sogenannten Sensenschuh verwahrt sein.

§. 2. Die Nichtbeachtung vorstehender Vorschrift zieht Geldstrafe bis zu 1 \mathcal{R} ., im Unvermögensfalle verhältnismäßige Gefängnißstrafe nach sich.
Merseburg, den 16. October 1854.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Verordnung wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 4. Juli 1860.

Der Königliche Polizei-Director v. Boffe.

Verschiedene der Konkurs-Masse des Musikus und Pughändlers **Carl Gebre** hier gehörige Forderungen, deren Einziehbarkeit zweifelhaft ist, sollen in dem auf den

19. Juli cr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 37, anberaumten Termine, unter Leitung des unterzeichneten Kommissars öffentlich meistbietend verkauft werden. Das Verzeichniß ist, nebst den vorhandenen Beweismitteln, im Konkurs-Bureau, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht ausgelegt.

Halle a/S., am 28. Juni 1860.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses:

v. Landwüst, Kreis-Richter.

Steinkohlen-Auction.

Mittwoch den 11. d. M. Nachmit. 3 Uhr versteigere ich gegen gleich baare Zahlung Magdeburg-Leipziger Bahnhof alhier

eine Wagenladung von circa 100 Str. westphälische Steinkohlen.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Unverkauf.

Dienstag den 10. Juli cr. von Vorm. 9 Uhr u. Nachm. 3 Uhr an verkaufe ich im Hause Geiststraße Nr. 58 folg. zur Kupferschmiedemstr. **Schim-melpennig'schen** Konkursmasse gehörigen Kupferwaaren, als: Kessel verschied. Größe, Theekessel, Töpfe, Kasserole, Durchschläge, Spucknäpfe, Schöpfer mit eis. Stielen u. s. w. zu billigen, aber festen Preisen.

W. Giste,

Bew. d. Schimmelpennig'schen Konk.-Masse.

Eine Parthie Brennholz, sowie eine Balkenmaage von 4 Str. Tragkraft ist Gerbergasse Nr. 9 zu verkaufen.

Einen Kleider- und 1 Wäschsekretair, sowie 2 Schreibsekretaire verkauft Steinthor Nr. 10.